

Presse-Information

Deutscher Sachbuchpreis 2023: Acht Sachbücher nominiert

231 Titel waren in der Auswahl / Preisverleihung am 1. Juni 2023 im Kleinen Saal der Elbphilharmonie in Hamburg

Acht Sachbücher gehen ins Rennen für den Deutschen Sachbuchpreis 2023. Die Jury hat sie unter 231 Titeln von 128 Verlagen ausgewählt, die seit Mai 2022 erschienen sind.

Jurysprecherin Jeanne Rubner, Technische Universität München: „Sachbücher, die ihre Leser*innen zum Weiterdenken und Perspektivwechsel anregen: das war der Jury jederzeit wichtig. Den Autor*innen der nominierten Titel gelingt das grandios. Sie erhellen aktuelle Debatten und Krisen, schaffen neue Sichtweisen und machen Lösungsvorschläge: Wie viel Individualität des Einzelnen hält eine Gesellschaft aus? Kann Arbeit gerechter organisiert werden? Warum tun wir uns so schwer, mit Geflüchteten menschlich umzugehen? Die nominierten Autor*innen schauen zurück in die Geschichte und erklären Konflikte wie den Russland-Ukraine-Krieg. Sie schlagen Brücken zwischen Fachdisziplinen und fragen: Wie ist Moral entstanden und wie weit reicht die Kooperationsfähigkeit der Menschen? Sie nehmen sehr persönliche, autobiographische Standpunkte ein und liefern Erklärungen für Fremdsein, für die Gegensätze von Stadt und Land, für Antisemitismus. Klug, weitsichtig, engagiert, kenntnisreich – das zeichnet die nominierten Titel aus.“

Die nominierten Titel (in alphabetischer Reihenfolge):

- Omri Boehm, **Radikaler Universalismus. Jenseits von Identität** (Propyläen, September 2022)
- Teresa Bücker, **Alle_Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit** (Ullstein, Oktober 2022)
- Ewald Frie, **Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland** (C.H.Beck, Februar 2023)
- Judith Kohlenberger, **Das Fluchtparadox. Über unseren widersprüchlichen Umgang mit Vertreibung und Vertriebenen** (Kremayr & Scheriau, August 2022)
- Meron Mendel, **Über Israel reden. Eine deutsche Debatte** (Kiepenheuer & Witsch, März 2023)

- Hanno Sauer, **Moral. Die Erfindung von Gut und Böse** (Piper, März 2023)
- Martin Schulze Wessel, **Der Fluch des Imperiums. Die Ukraine, Polen und der Irrweg in der russischen Geschichte** (C.H.Beck, März 2023)
- Elisabeth Wellershaus, **Wo die Fremde beginnt. Über Identität in der fragilen Gegenwart** (C.H.Beck, Januar 2023)

Der siebenköpfigen Jury gehören neben Jeanne Rubner an: Julika Griem (Kulturwissenschaftliches Institut Essen), Stefan Koldehoff (Deutschlandfunk), Michael Lemling (Buchhandlung Lehmkuhl), Markus Rex (Alfred-Wegener-Institut), Adam Soboczynski (Die ZEIT) und Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum München).

Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels verleiht den mit insgesamt 42.500 Euro dotierten Deutschen Sachbuchpreis in diesem Jahr zum dritten Mal. Ausgezeichnet wird ein herausragendes Sachbuch in deutschsprachiger Originalausgabe, das Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung gibt.

Aus den acht nominierten Titeln kürt die Jury das Sachbuch des Jahres, das am 1. Juni 2023 in Hamburg ausgezeichnet wird. Der oder die Preisträger*in erhält 25.000 Euro, die sieben Nominierten erhalten je 2.500 Euro. Die Preisverleihung findet im Kleinen Saal der Elbphilharmonie in Hamburg statt.

Hauptförderer des Preises ist die Deutsche Bank Stiftung, darüber hinaus unterstützen die Stadt Hamburg und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus die Auszeichnung. Schirmfrau ist Kulturstaatsministerin Claudia Roth.

Die Nominierten kennenlernen: Gespräche, Filme und Blogger*innen-Rezensionen

Gemeinsam mit seinen Partnern bietet der Deutsche Sachbuchpreis den Nominierten eine Bühne. Lesebegeisterte und Bücherfans können die nominierten Titel und ihre Autor*innen in Gesprächen, Diskussionsrunden, Filmen, in Audiobeiträgen und im Buchhandel kennenlernen. Die Termine sind abrufbar unter: www.deutscher-sachbuchpreis.de/veranstaltungen

Service für den Buchhandel: Im Titelinformationssystem VLB-TIX steht eine eigene [Vorschau](#) mit den nominierten Titeln für die Sortimentsplanung zur Verfügung.

Unter dem Hashtag #sachbuchpreisbloggen stellen in den kommenden Wochen acht Buchblogger*innen die nominierten Titel vor. Die Rezensionen werden auf den Social-Media-Kanälen des Deutschen Sachbuchpreises geteilt.

Der Hashtag zum Deutschen Sachbuchpreis 2023:
#DeutscherSachbuchpreis

Downloads

[Pressefotos der Jury und der Titel sowie Informationen zu den nominierten Titeln](#)

Weitere Informationen zum Deutschen Sachbuchpreis 2023:
www.deutscher-sachbuchpreis.de

Frankfurt am Main, 18. April 2023

Kontakt für die Medien:

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Thomas Koch, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: t.koch@boev.de
Rebecca Ufert, PR-Managerin
Telefon +49 (0) 69 1306-330, E-Mail: ufert@boev.de

Birgit Politycki, Politycki & Partner
Telefon +49 (0) 40 4309 315-12, E-Mail: bp@politycki-partner.de

Vom Newsletter abmelden: [Ich möchte keine Presseinformationen des Börsenvereins erhalten.](#)